



**UNIVERSITÄT
SALZBURG**



2016/2017

Menschen. Orte. Einblicke

Grußworte



Immer, wenn es zu großen gesellschaftlichen Transformationen kam, veränderte und erweiterte sich auch radikal das Bild von der Erde. So in der Antike, als auf europäischem Boden die systematische Erdkunde überhaupt erst begründet wurde, so an der Wende zur Neuzeit, die untrennbar mit dem Namen Kopernikus verbunden ist, und so auch in jenem historischen Moment, als an der Schwelle zur Globalisierung erstmals Astronauten unseren blauen Planeten aus der Perspektive des Weltraumes betrachten konnten. Schon damals stellte sich die wohl bloß rhetorisch zu nennende Frage, ob die Lösungen für die denkbar komplexen Herausforderungen, denen sich die Menschheit heute gegenüber sieht, irgendwo im unendlichen Weltraum, oder doch auf der Erde zu suchen und zu finden sein würden. In diesem Geist der Sichtbarmachung von Wissenschaft und der Eröffnung eines möglichst breiten Zuganges dazu hat sich seit mehr als zehn Jahren die Geographische Gesellschaft Passau e.V., GeoComPass, weit über Passau hinaus größte Verdienste erworben. Dass es nunmehr in einer neuen Partnerschaft zwischen maßgeblichen Trägern der Universität Passau und der Universität Salzburg gelungen ist, das bewährte Modell von GeoComPass auch auf Salzburg zu übertragen, ist äußerst zu begrüßen. Historische Bezüge zwischen den alten Bischofsstädten Passau und Salzburg gibt es ja bekanntlich sehr viele. Nun kommt also erfreulicherweise auch noch ein weiterer *geographischer* Bezug hinzu. Ich wünsche der neuen Geographischen Gesellschaft Salzburg, GeoComPass SALZBURG, sowie insbesondere ihren engagierten Protagonisten und regionalen Partnern viel Erfolg bei ihrem ambitionierten Vorhaben und angesichts eines interessanten und anregenden Vortrags- und Veranstaltungsprogramms auch sehr bald eine aufgeschlossene und zahlreiche Salzburger Community.

Wilfried Haslauer

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann von Salzburg



Wissenschaftliche Diskussionen und Fragestellungen in die Bevölkerung zu tragen und in der Stadtgesellschaft zu verankern, sind Ziele der Universität Salzburg und Ziele der Stadt Salzburg. Durch das Projekt Wissensstadt Salzburg, in dem die Stadt eng mit verschiedensten Wissenseinrichtungen kooperiert, sollen Bemühungen in diese Richtung weiter verstärkt werden. Die Gründung von GeoComPass SALZBURG hat sich genau diesen Anliegen verschrieben: Schwerpunkte, Zukunftsthemen, Fragestellungen aus Kultur und Gesellschaft unter geographischem Blickwinkel für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen und damit zur Teilhabe einzuladen. Es freut mich außerordentlich, dass diese Initiative gesetzt wurde und es zeigt auch, dass die Universität Salzburg international bestens vernetzt ist – wird GeoComPass SALZBURG doch von einer Kooperation der Universität Salzburg und der Universität Passau getragen. Ich bedanke mich bei den Ideengebern für ihren Impuls und für ihre tatkräftige Umsetzung. Ich bin überzeugt davon, dass GeoComPass SALZBURG das gesteckte Ziel, nämlich eine beliebte und respektierte Plattform zwischen Wissenschaft und Praxis, Universität und Stadt, Hochschule und Öffentlichkeit zu werden, erreicht.

Heinz Schaden

Dr. Heinz Schaden
Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg

Grußworte



Im breiten Fächerkanon einer Universität kommt der Geographie eine besondere Rolle zu: Geographische Inhalte greifen stets in eine sehr konkrete Alltagswelt und bilden zentrale Fragestellungen im Überschneidungsbereich von Mensch, Umwelt, Kultur und Gesellschaft ab. Die Geographie ist somit an wichtigen Herausforderungen der Gegenwart orientiert und bleibt am Puls der Zeit. Sie ist deshalb in bestimmter Weise regelrecht prädestiniert, ihren wissenschaftlichen Ertrag einem größeren Publikumskreis zugänglich zu machen. Wenige andere Fächer eignen sich für eine Vermittlung von Forschungsergebnissen an eine breitere Öffentlichkeit so sehr wie die Geographie mit ihren anschaulichen, lebensnahen Themen.

In der Idee, das Passauer Modell geographischer Öffentlichkeitsarbeit, „GeoComPass“, für die Gründung von „GeoComPass SALZBURG“ heranzuziehen, wie es in einer Kooperation der beiden Universitäten Passau und Salzburg angestrebt wird, möchte ich Sie bestärken. Diese Initiative eröffnet der Universität Salzburg eine Brücke zu einem breiten Publikum und wird dazu beitragen, die Welt der Wissenschaft mit der Stadt, der Region und ihrer Gesellschaft zu verflechten. GeoComPass SALZBURG will dezidiert die Geographie mit anderen Disziplinen an der Universität Salzburg zu einem übergreifenden Forum vernetzen und als eine Art Inkubator für eine nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit dienen. Aus dieser Überzeugung heraus soll der Brückenschlag zu einem interessierten Publikum in Stadt und Land Salzburg nicht zur Pflichtübung verkommen, sondern zur gelebten Alltagspraxis der Wissenschaft werden. GeoComPass SALZBURG wird die Sichtbarkeit der geographischen Forschung innerhalb der Universität und auch weit darüber hinaus unterstützen.

Dass hierfür bereits eine Reihe weiterer Kooperationspartner gewonnen werden konnten – nicht zuletzt auch der EUROPARK Salzburg, der ein wichtiges Podium bereitstellen wird –, sind die besten Voraussetzungen für einen gelungenen Start. Die Universität Salzburg freut sich, GeoComPass SALZBURG als attraktive Veranstaltungsplattform in ihren Reihen zu wissen und wünscht der neugegründeten Gesellschaft viel Erfolg.

Heinrich Schmidinger

Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Rektor der Universität Salzburg

**GeoComPass
SALZBURG**

Geographische Gesellschaft Salzburg

<http://www.geocompass.at/>

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Werner Gamerith

Vereinsanschrift:

c/o Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg
Hellbrunnerstraße 34 • A-5020 Salzburg

☎ +43 (0)664/433 433 7 📠 +49 (0)851/509-27 32

E-Mail: info@geocompass.at

Salzburger Sparkasse Bank AG

IBAN: AT63 2040 4000 4165 7222 • BIC: SBGSAT2SXXX

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Firma
SPAR Österreichische Warenhandels-AG

Auflage: 10000

Grafik & Layout: Erwin Vogl

Über uns

GeoComPass SALZBURG, die Geographische Gesellschaft Salzburg, wurde am 16. Oktober 2015 gegründet.

GeoComPass SALZBURG versteht sich als Veranstaltungsplattform zur Verbreitung und Förderung geographischen Wissens und als Gemeinschaft aller an der Geographie und ihrer Nachbardisziplinen interessierten Personen und Institutionen. Eine detailliertere Selbstbeschreibung findet sich in den Vereinsstatuten, die bei **GeoComPass SALZBURG** angefordert werden können.

GeoComPass SALZBURG pflegt eine Programmkooperation mit GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e.V. und ihren über 800 Mitgliedern, und bildet damit ein gemeinsames Forum der Universitäten Salzburg und Passau.

GeoComPass SALZBURG bietet mindestens zehn Veranstaltungen pro Jahr an, die in lockerer Abfolge wechseln. Das Veranstaltungsprogramm setzt sich vor allem aus Vorträgen renommierter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Wissenschaft (GeoComPass SALZBURG) sowie aus Exkursionen unter fachkundiger Leitung (GeoComPass UNTERWEGS) zusammen. Darüber hinaus werden Betriebsbesichtigungen und Besuche bei innovativen Unternehmen der Region angeboten (GeoComPass BUSINESS). Die Vortragsveranstaltungen finden abwechselnd im OVAL – Die Bühne im EUROPARK und an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg statt.

GeoComPass SALZBURG engagiert sich für den Dialog zwischen der Universität und einer breiten Öffentlichkeit und arbeitet eng mit anderen Institutionen und Organisationen des Wissenstransfers zusammen. Kooperationspartner sind unter anderem die Volkshochschule Salzburg, das Salzburg Museum, das Haus der Natur und der EUROPARK.



GeoComPass SALZBURG

Veranstaltungsprogramm
2016/2017

GESAMTÜBERBLICK

UNTERWEGS

Sa, 30.04.2016

Die Doppelstadt Laufen/Oberndorf

UNTERWEGS

Fr, 03.06.2016

Naturpark Buchberg

UNTERWEGS

Sa, 11.06.2016

Der befestigte Mönchsberg

UNTERWEGS

Fr, 01.07.2016

Die neue Linzer Tabakfabrik

BUSINESS

Do, 10.11.2016

Fill Gesellschaft m.b.H.

SALZBURG

OVAL

Di, 15.11.2016

Europa gestern, heute und morgen

SALZBURG

Universität

Di, 29.11.2016

Die Stadt im Zeitalter der Digitalisierung

SALZBURG

OVAL

Di, 13.12.2016

Können wir Syrien noch verstehen?

SALZBURG

OVAL

Di, 10.01.2017

Wo leben wir denn?

SALZBURG

OVAL

Di, 21.03.2017

Über Grenzen und Grenzüberschreitungen

SALZBURG

OVAL

Di, 25.04.2017

Paradies in der Wüste

UNTERWEGS

Fr, 05.05.2017

Die Salzach zwischen Salzburg und Oberndorf/Laufen

SALZBURG

OVAL

Di, 16.05.2017

Wohin entwickeln sich die Metropolen?

UNTERWEGS

Fr, 19.05.2017

Stadt, Land, Stahl: Linz und die voestalpine Stahlwelt

UNTERWEGS

Fr, 09.06.2017

Die Festung Hohensalzburg

SALZBURG

Universität

Di, 13.06.2017

Die Verwilderung der Alpen

Unsere Partner



Veranstaltungsorte

Die **GeoComPass SALZBURG**-Vortragsveranstaltungen finden im **OVAL – Die Bühne im EUROPARK** (Europastraße 1, A-5020 Salzburg) oder im Blauen Hörsaal (HS402) der **Naturwissenschaftlichen Fakultät** der Universität Salzburg (Hellbrunnerstraße 34, A-5020 Salzburg) statt.

Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Ende: in der Regel 21:00 bis 21:30 Uhr



Eröffnungsveranstaltung

anlässlich der Gründung von **GeoComPass SALZBURG**
am Dienstag, 15. November 2016 um 19:30 Uhr
im **OVAL – Die Bühne im EUROPARK** • **Eintritt frei**
Anmeldung erforderlich (info@geocompass.at, +43(0)664 433 437)

Grußworte

Ein Jahrzehnt GeoComPass

Festvortrag

**Europa gestern, heute und morgen –
der Beitrag der Regionen zur Europäischen Union**

Landeshauptmann a. D. Dr. Luis DURNWALDER (Naturts, Südtirol)

Über das Projekt eines geeinten Europa sind dunkle Wolken aufgezogen. Neue Fundamentalismen nationaler wie religiöser Art stellen zentrale Überzeugungen der europäischen Integration zusehends in Zweifel. Dass Europa in der Flüchtlingsfrage kein einheitliches Bild abgibt, bedeutet zusätzliches Wasser auf die Mühlen der Europaskeptiker. Wie fügen sich Europas Regionen in diese Situation? Ist durch sie eine Stärkung des europäischen Gedankens möglich? Der Referent war ein Vierteljahrhundert lang als Landeshauptmann der erfolgreichen Provinz Bozen (Südtirol) mit diesen Fragen konfrontiert und weiß aus eigener Erfahrung von der Bedeutung der Region in einem gemeinsamen Haus Europa zu berichten: Starke Regionen mit hoher Lebensqualität und entsprechender Identität können helfen, nationalstaatliche Grenzen und Blockaden zu überwinden.



GeoComPass SALZBURG – ein Ausblick

Empfang

Bitte beachten Sie die gesonderte Einladung mit detailliertem Programm (ab Sommer 2016).

Karten

GeoComPass SALZBURG-MITGLIEDER haben FREIEN EINTRITT zu allen GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen. UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN (info@geocompass.at).

| | GeoComPass SALZBURG-Vortragsveranstaltungen | |
|--------------------------|---|--|
| | im OVAL – Die Bühne im EUROPARK | in der Naturwissenschaftlichen Fakultät |
| | Kartenbüro Neubaur, EUROPARK +43(0)662 84 51 10 www.oval.at | Foyer des Blauen Hörsaals Hellbrunnerstraße 34 |
| Kartenpreis p. P. | € 12,- regulär € 9,- ermäßigt ^{1 2} | € 12,- regulär € 9,- ermäßigt ^{1 2} nur Abendkasse |

¹ Studierende

² VHS-Kursteilnehmer/innen unter Vorlage einer **VHS-Kursbestätigung** des aktuellen Semesters oder einer **VHS-Reservierungsbestätigung** für den Vortragstermin (+43(0)662 87 61 510, www.volkshochschule.at)

Mit der Reservierungsbestätigung der Volkshochschule Salzburg können Sie in der Kernzone Salzburg kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kurs und wieder zurückfahren (am Vortragstag ab 16 Uhr bis Betriebsende).

Vortragsbesuchern stehen an den Vortragsabenden in der Naturwissenschaftlichen Fakultät die Tiefgarage des Gebäudes (Hellbrunnerstraße 34) sowie von 18 bis 24 Uhr der Parkplatz vor dem Amtsgebäude der Salzburger Landesregierung (Michael-Pacher-Straße 36) kostenlos zur Verfügung. Für Parkschäden wird keine Haftung übernommen.

Die Doppelstadt Laufen/Oberndorf – wo die Grenze trennt und verbindet

Exkursion mit Dr. Clemens M. HUTTER (Salzburg)



Seitdem die Stadt Laufen mit dem Rupertiwinkel vor genau 200 Jahren, 1816, von Salzburg an Bayern fiel, zieht die Salzach zwischen ihr und ihrer Vorstadt Oberndorf eine Grenze. Doch die historischen Leitlinien – Salzhandel und Hochwasser – verliefen stets grenzenlos. Dr. Clemens M. HUTTER wird dieses Erbe in vielen kulturhistorischen Zusammenhängen präsentieren – auch die kaum beachteten Hochwassermarken, die an bedrückend gefährliche Zeiten erinnern.

Fuß-Exkursion mit Bahn-Anreise oder individueller Anreise
Dauer: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr • Kosten bei Bahn-Anreise: ca. € 10,-
Mindestteilnehmerzahl: 12 • Anmeldeschluss: 20. April 2016
Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Naturpark Buchberg – ein Kapitel Salzburger Naturschutzgeschichte

Exkursion mit Dr. Horst IBETSBERGER (Mattsee)



Der Naturpark Buchberg bei Mattsee besteht seit 2008 und ist somit der jüngste Naturpark im Salzburger Land. Trotzdem kann er bereits auf eine lange, wechselvolle Naturschutzgeschichte zurückblicken. Er war nämlich von 1972 bis 1977 schon einmal Naturschutzgebiet. Was der „kleine Berg mit großer Aussicht“ alles zu bieten hat, erfahren Sie auf dieser Halbtagesexkursion unter der Leitung des Geologen und Geographen Dr. Horst IBETSBERGER (Mattsee), der sich intensiv mit der Entstehungsgeschichte beschäftigt.

Fuß-Exkursion mit individueller Anreise nach Mattsee
Dauer: 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Mindestteilnehmerzahl: 12 • Anmeldeschluss: 25. Mai 2016
Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Der befestigte Berg – Munition und Mauern auf dem Mönchsberg

Exkursion mit Dr. Clemens M. HUTTER (Salzburg)



Auf dem Mönchsberg blieben hervorragende Beispiele für die Entwicklung der Wehrtechnik, die der Waffentechnik stets hinterher hinkte, erhalten: die Bürgerwehr, die Scharte und die Festung. Betrachtet man die Festung von außen, dann erschließt sich der strategische Zweck der aufeinander abgestimmten Mauern und Bastionen. Der bekannte Salzburger Journalist und Buchautor Dr. Clemens M. HUTTER wird die wechselvolle Geschichte dieses strategisch wichtigen Salzburger Stadtbergs wieder aufleben lassen und seine Bedeutung in vergangenen Jahrhunderten vor Augen führen.

Fuß-Exkursion • Dauer: 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Mindestteilnehmerzahl: 12 • Anmeldeschluss: 01. Juni 2016
Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Kreative und der Denkmalschutz: die neue Linzer Tabakfabrik als Chance und Herausforderung der Stadtplanung

Exkursion mit Chris MÜLLER (Tabakfabrik Linz) und Prof. Dr. Werner GAMERITH (Universität Passau)



Mitten in Linz warten über 38000m² Fabrikareal auf eine neue Nutzung: Die Tabakfabrik, ein architekturgeschichtlich bedeutsamer Bau des Begründers des modernen Industriedesigns Peter Behrens, soll nach den Plänen der Stadt Linz zu einem Zentrum der Creative Industries in Österreich werden. Seit 2011 hat eine Reihe von erfolversprechenden Pionierprojekten diesem Herz der neuen Linzer Stadtentwicklung internationale Beachtung und Aufmerksamkeit verschafft. Bei einem Rundgang wird der künstlerische Leiter der Tabakfabrik, Chris MÜLLER, die Potenziale der „neuen“ Tabakfabrik veranschaulichen.

Fuß-Exkursion mit Bahn-Anreise oder individueller Anreise
Dauer: 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr • Kosten bei Bahn-Anreise: ca. € 20,-
Mindestteilnehmerzahl: 12 • Anmeldeschluss: 20. Juni 2016
Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Fill Gesellschaft m.b.H. Maschinen- und Anlagenbau

Andreas FILL (Gurten)



Besuch bei einem erfolgreichen Maschinen- und Anlagenbauunternehmen, dessen enorm vielfältige Auftraggeber von der Automobil- und Luftfahrtindustrie über die Sportartikelherzeugung bis zur Energietechnik reichen. Mit anschließendem Empfang.

Bus-Anreise oder individuelle Anreise
Dauer: 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Mindestteilnehmerzahl: 12
Anmeldeschluss: 31. Oktober 2016
Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Die europäische Stadt im Zeitalter der Digitalisierung – noch real oder nur noch virtuell?

Prof. Dr. Claus-C. WIEGANDT (Universität Bonn)



Die Digitalisierung hat unsere Gesellschaft in den vergangenen Jahren grundlegend beeinflusst und verändert. Smartphones und Tablets, WLAN und LTE sind für einen radikalen Wandel unserer Kommunikation, ja unseres gesamten Alltags verantwortlich. Arbeits- und Konsumwelten stehen ganz unter dem Zeichen der Digitalisierung von Geschäftsprozessen – und all dies zeigt auch enorme Auswirkungen auf unsere Städte. Welche Rolle wird die Präsenz der Geschichte in den europäischen Städten spielen? Werden die Städte als Orte der Hoffnung und Emanzipation bald vom Internet abgelöst? Benötigen wir noch die dichte und kompakte Stadt? Werden die städtischen Lebensweisen vom Internet bestimmt? Und bedarf es zukünftig überhaupt noch der staatlichen Regulation in den Städten?

Können wir Syrien und die Syrer noch verstehen?

Prof. Dr. Anton ESCHER (Universität Mainz)



Der inzwischen schon fünf Jahre währende Bürgerkrieg in der Arabischen Republik Syrien ist aus einer säkularen, aufgeklärten und humanistischen Perspektive des 21. Jahrhunderts fast nicht mehr zu verstehen. Die Berichterstattung im Westen über die politische Situation, die beteiligten Personen und die betroffenen Bevölkerungsgruppen in Syrien verschleiern den Konflikt zusätzlich. Der Vortrag wirft zunächst einen westlichen Blick auf die syrische Lebenswelt, betrachtet danach die ethnischen Gruppen in Syrien und skizziert die den eigenen ökonomischen Interessen dienende europäische Nachbarschaftspolitik gegenüber Syrien. Im Mittelpunkt der Ausführungen stehen die politische Dynamik sowie die verschiedenen Aufstände, die den syrischen Bürgerkrieg am Leben erhalten. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Situation in Syrien mit dem Eingreifen Russlands noch komplexer geworden ist. Ein unsicherer Ausblick mit möglichen Strategien der „Global Player“ schließt den Vortrag ab.

Paradies in der Wüste – Seenlandschaften in entlegenen Wüstenregionen der Sahara

Dr. Stefan KRÖPELIN (Universität Köln)



Die Seenlandschaft von Ounianga in der tschadischen Sahara ist eine ökologische Sensation. 18 tiefblaue Salz- und Süßwasserseen liegen umrandet von Palmen in zwei Oasen inmitten der größten Wüsten der Erde. Sie sind ein Relikt der „grünen“ Sahara vor rund 11000 bis 3000 Jahren, als die heutige Extremwüste eine vom prähistorischen Menschen besiedelte Savanne war. Im Juli 2012 wurden die Seen zum ersten UNESCO-Welterbe des fünftgrößten afrikanischen Landes ernannt. Stefan KRÖPELIN berichtet von seinen über 50 Forschungsreisen in die Sahara.

Wo leben wir denn? Gegen die Verschandelung Österreichs

Mag. Tarek LEITNER (ORF Wien)



Nach „Mut zur Schönheit“ (2012), seiner „Streitschrift gegen die Verschandelung Österreichs“, in der er die Hässlichkeiten unserer Alltagsarchitektur aufdeckt, fragt Tarek LEITNER, Österreichs wohl bekanntester ORF-Journalist, wie wir „glückliche Orte“ schaffen und uns vom Einerlei der Tankstellen, Fastfood-Ketten, Lärmschutzwände, Baumärkte und Autobahnknoten distanzieren können. Beton, soweit das Auge reicht; Graffiti lockern dieses Bild auch nur sehr improvisiert auf. Warum konnten aus Investoren oft Invasoren werden, die eine Landschaft verunstalten, ohne dass sich die Gesellschaft darüber groß beschwert? Der studierte Jurist Tarek LEITNER ist sich sicher: Nur wenn Landschaft auch eine politische Kategorie wird, kann sie das Leben aller bereichern.

Die Salzach zwischen Salzburg und Oberndorf/Laufen: Nutzungsinteressen, Konflikte und aktuelle Lösungen

Exkursion mit Univ.-Doz. Dr. Franz DOLLINGER (Land Salzburg – Raumplanung), Dr. Hannes AUGUSTIN (Salzburger Naturschutzbund), Dipl.-Ing. Bernhard RIEHL (Land Salzburg – Naturschutz) und Dipl.-Ing. (FH) Christian WIESENEGGER (Land Salzburg – Wasserwirtschaft)

Auf das Gebiet der Unteren Salzach im Freilassing Becken, zwischen Salzburg und Oberndorf/Laufen, werden vielfältige Nutzungsansprüche erhoben: Naturschutz (mit dem geplanten Naturpark Salzachauen), Verkehrsplanung (mit der Diskussion um einen zusätzlichen Brückenstandort zwischen Salzburg und Oberndorf), Land-, aber auch Wasserwirtschaft (mit dem Bestreben der Aufweitung der Salzach, um die Tiefenerosion des Flusses einzudämmen) stellen unterschiedliche Erwartungen an diesen Flussabschnitt.

Fuß-Exkursion mit Bahn-Anreise oder individueller Anreise
Dauer: 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr • Kosten bei Bahn-Anreise: ca. € 8,-
Mindestteilnehmerzahl: 12 • Anmeldeschluss: 25. April 2017
Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG



Hier und dort. Über Grenzen und Grenzüberschreitungen

Prof. Dr. Konrad Paul LIESSMANN (Universität Wien)



Jede Grenze ist ein Paradoxon. Sie trennt und sie verbindet gleichzeitig. Was immer die Grenze scheidet, wer immer auf der einen und auf der anderen Seite der Grenze sich befindet: Diese Grenze ist deren gemeinsame Grenze. Grenzen markieren somit auch Nähe und Nachbarschaften. Grenzen signalisieren deshalb ihrer Logik nach immer folgendes: Hier ist dieses, aber dort ist jenes. Etwas als Grenze bestimmen, bedeutet also immer, schon an das zu denken, was hinter der Grenze liegt – eine Gefahr, eine Verheißung, eine Hoffnung, ein Geheimnis, eine bessere Welt oder die Fortsetzung dessen, was überall ist.

Gentrifizierung, Touristifizierung, Internationalisierung: Wohin entwickeln sich die Metropolen?

Prof. Dr. Ilse HELBRECHT (Humboldt-Universität Berlin)

Städte wachsen und werden unübersichtlicher. Vor allem größere Städte wie zum Beispiel München, Hamburg, Wien, Berlin oder Frankfurt am Main befinden sich zunehmend in einem komplexen Entwicklungsprozess, der reichhaltig Konflikte produziert: zwischen arm und reich, zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion, zwischen Touristen und Bewohnern, zwischen Stadt und Umland. Die ReferentIn begleitet und erforscht Metropolen in Europa und darüber hinaus seit vielen Jahren und wird verschiedene Konfliktlinien der Stadtentwicklung in der Zusammenschau betrachten und bewerten.



Stadt, Land, Stahl: Linz und die voest Alpine Stahlwelt

Exkursion mit Mag. Christoph HAIN (voest Alpine Stahlwelt Linz)



Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie unser Alltag aussähe, wenn es den Werkstoff Stahl nicht gäbe? Fahrzeuge, Brücken, Gebäude, bis hin zur Rasierklinge – all das und noch vieles mehr ist aus Stahl gefertigt oder von stählernen Maschinen. Unser Leben würde mit Sicherheit völlig anders gestaltet sein. In der voest Alpine Stahlwelt in der Stahlstadt Linz besteht die Möglichkeit für eine Entdeckungsreise der ganz besonderen Art: In Begleitung des Geschäftsführers der voest Alpine Stahlwelt, Mag. Christoph HAIN, werden Sie die Besonderheiten des Werkstoffes Stahl kennenlernen.

Bus- oder Bahn-Exkursion

Dauer: 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr • Kosten: ca. € 20,-

Mindestteilnehmerzahl: 12 • Anmeldeschluss: 10. Mai 2017

Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Die Festung Hohensalzburg – raffinierte historische Trinkwasserversorgung am Burgberg

Exkursion mit

Mag. Maximilian BRUNNER (Salzburger Burgen & Schlösser)



Europas größte und vollständig erhaltene Burganlage, die Festung Hohensalzburg, wurde nie erobert – und hatte doch zu kämpfen: gegen den ständigen Wassermangel. Natürliche Quellen gab es nur außerhalb der Befestigung. Um dennoch die Versorgung auch im Kriegsfall sicherzustellen, ließen sich die damaligen Baumeister einige raffinierte Techniken einfallen. In der Führung mit dem Festungsverwalter Mag. Ing. Bernhard HEIL bekommen Sie Einblicke abseits der üblichen Pfade, einen Blick hinter die Kulissen inklusive.

Fuß-Exkursion • Dauer: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Kosten: € 16,- p.P. (Berg- und Talfahrt, Eintritt in die Museen)

Mindestteilnehmerzahl: 12 • Anmeldeschluss: 01. Juni 2017

Anmeldung und weitere Informationen bei GeoComPass SALZBURG

Die Verwilderung der Alpen – ein besonderer Lebensraum zwischen Verstädterung, Freizeitdruck und Wildnis

Prof. Dr. Werner BÄTZING (Universität Erlangen-Nürnberg)



Die Alpen haben sich in den letzten 150 Jahren stärker verändert als in den 7000 Jahren zuvor. Der Vortrag zeigt anhand ausgewählter Bilder diese Veränderungen auf und bewertet ihre Auswirkungen auf Wirtschaft, Kultur und Umwelt in den Alpen. Da die Alpen in Zukunft – wenn die Entwicklung so weitergeht wie bisher – ihren Stellenwert als charakteristischen Lebens- und Wirtschaftsraum in Europa verlieren werden, wird am Schluss eine alternative Entwicklungsstrategie vorgestellt.

GeoComPass SALZBURG demnächst

GeoComPass SALZBURG

Heimische und fremde Arten:
Ideologie vs. Ökologie im Naturschutz

Prof. Dr. Josef H. REICHHOLF (TU München) • 31. Oktober 2017

GeoComPass SALZBURG

Sind wir zukunftsfähig? Eine umwelthistorische Perspektive auf Altlasten und Ewigkeitskosten

Prof. Dr. Verena WINIARTER (Universität Klagenfurt) • 21. November 2017

GeoComPass SALZBURG

Stillstand im Straßenbau der Stadt Salzburg seit einem Jahrhundert – Fluch oder Segen?

Prof. Dr. Erich MARX (Direktor des Salzburg Museums a.D.)
12. Dezember 2017

GeoComPass SALZBURG

Die Südsee als touristisches Ziel –
kleine Inseln im großen Wasser

Prof. Dr. Ludwig ELLENBERG (Humboldt-Universität Berlin) • 09. Jänner 2018

GeoComPass SALZBURG

Expedition Franz Josef Land –
in der Spur der Entdecker nach Norden

Dr. Christoph HÖBENREICH (Amt der Tiroler Landesregierung Innsbruck)
März 2018

GeoComPass SALZBURG

Der Ozean der Zukunft – zu warm, zu hoch, zu sauer
Prof. Dr. Martin VISBECK (Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel)
April 2018

GeoComPass SALZBURG

„Helmut Heuberger – ein Forscher im Hochgebirge“.
Ein Film von Sina Moser und Nicole Baier
Sina MOSER (Salzburg) • Mai 2018

GeoComPass SALZBURG

Prähistorie bis in unsere Zeit: zur Geschichte und Kultur der Menschen Melanesiens

Prof. Dr. Wolf SCHIEFFENHÖVEL (Max-Planck-Institut für Ornithologie
Seewiesen) • Juni 2018

Programm in Ausarbeitung • Detailinformationen folgen im Programm für 2017/18

GeoComPass LIVE und GeoComPass VIDEO

Eine Serviceleistung für Mitglieder von GeoComPass SALZBURG: Es besteht die Möglichkeit, auch die GeoComPass-Vortragsveranstaltungen in Passau kostenlos zu besuchen oder sie exklusiv über eine Internet-Livestream-Übertragung online zu verfolgen. Ebenso steht eine online-Mediathek der Passauer GeoComPass-Vorträge zur Verfügung. Nähere Informationen zur Anmeldung für GeoComPass LIVE und GeoComPass VIDEO erhalten Mitglieder bei GeoComPass SALZBURG.

Die spannende Welt der Geographie entdecken!

Wer gemeinsam mit internationalen Experten die Geographie entdecken möchte, wird in Zukunft auch an der Volkshochschule Salzburg fündig.

Das neue Kursangebot in Kooperation mit GeoComPass SALZBURG startet ab dem Sommersemester.

Ab Herbst auch über
die WissensCard
zu einem fixen
Abo-Preis!

Mehr Infos zu
über 2.000 Kursen
volkshochschule.at



Vorstandsteam

Zusammensetzung des Vorstands von **GeoComPass SALZBURG**

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH (Salzburg)
Stv. Vorsitzende: Mag. Ursula AUINGER-BRUNNER (Eugendorf)
Stv. Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Andreas KOCH (Salzburg)
Stv. Vorsitzender: Dr. Michael POPULORUM (Salzburg)
Schriftführerin: Mag. Manuela BRÜCKLER (Salzburg)
Kassierin: Eva-Maria RICHTER, M.A. (Salzburg)
Kassenprüfer: Univ.-Doz. Dr. Franz DOLLINGER (Salzburg)
Kassenprüfer: Dkfm. Rudolf FELLNER (Passau)

Das Vorstandsteam von **GeoComPass SALZBURG** arbeitet eng mit dem Präsidium von GeoComPass, der Geographischen Gesellschaft Passau e.V., zusammen. Einzelne Vortragsveranstaltungen und Exkursionen werden als Gemeinschaftsprojekte durchgeführt. Bei allgemeinen Rückfragen kontaktieren Sie bitte Prof. Dr. Werner GAMERITH. Für Fragen der Studierenden der Universität Salzburg steht Univ.-Prof. Dr. Andreas KOCH zur Verfügung. Kontakt: info@geocompass.at.

Mag. Ursula AUINGER-BRUNNER

Mit unendlichem Engagement und viel Begeisterung unterrichtet Ursula AUINGER-BRUNNER die Fächer Geographie und Deutsch am Privatgymnasium der Herz-Jesu-Missionare in Salzburg-Liefering. Die Lehrerin und Pädagogin wirkt zudem an der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Edith Stein in Salzburg. Verheiratet ist die gebürtige Mühlviertlerin mit dem Journalisten Thomas Auinger, der aus dem Almtal stammt und mit dem sie die Faszination für die Natur (das Granit- und Gneishochland in Oberösterreichs Norden ebenso wie die Kalkwelt des Toten Gebirges im Süden), die Freude am Reisen, die Neugier für das Unbekannte und die Suche nach dem Abenteuer teilt – alles Essenzen, die auch eine gute Geographie ausmachen und eine exzellente Geographielehrerin formen. So war es für Ursula AUINGER-BRUNNER keine schwierige Entscheidung, im Vorstand von GeoComPass SALZBURG mitzuwirken. Zu ihrer Familie zählt, neben ihrem Ehemann, überdies Sohn, Tochter und Schwiegersohn – und genau genommen auch der alte VW-Bus Baujahr 1990.



Mag. Manuela BRÜCKLER

Seit Abschluss ihres Diplomstudiums Geographie an der Universität Salzburg 1993 ist Manuela BRÜCKLER beim Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen (SIR) beschäftigt. Als begeisterte Geographin hat sie sich seither mit Leib und Seele wichtigen Planungs- und Anwendungsthemen gewidmet. Schon ihre Diplomarbeit, in der sie Lärmimmissionen des Straßenverkehrs mittels GIS simulierte und damit einen hohen Praxisbezug zur Raumordnung herstellte, öffnete ihr das Tor zum SIR und seinen interdisziplinären Projekten. Dort hat Manuela BRÜCKLER u. a. das erste grenzüberschreitende Entwicklungskonzept für die EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein erstellt. Weitere Schwerpunkte sind die Bearbeitung von EU-Projekten in den Bereichen Raumordnung, Gemeinde- und Regionalentwicklung sowie Tourismus. Langjährige Erfahrungen konnte sie im Programm-Management des EU-Förderprogramms INTERREG Bayern-Österreich sammeln. Als Geographin hat Manuela BRÜCKLER bereits einiges von der Welt gesehen, wobei das südliche Afrika eines der Gebiete darstellt, das sie bis jetzt am intensivsten kennenlernen durfte und das sie am meisten fasziniert.



Vorstandsteam

Univ.-Doz. Dr. Franz DOLLINGER



Eigentlich hat Franz DOLLINGER erst im Geographie-Studium das gefunden, was er wohl lange gesucht hat. Nach der Matura an einer Höheren Technischen Lehranstalt für Maschinenbau wollte er unbedingt sein Schul-Lieblingsfach „Deutsch“ im Studium vertiefen. Er begann daher ein Lehramtsstudium Germanistik mit dem Nebenfach Geographie, weil man in Salzburg Chemie nicht studieren konnte. Die brillanten Vorlesungen seiner akademischen Lehrer Helmut RIEDL und später Helmut HEUBERGER zeigten ihm jedoch einen neuen Weg. Hilfreich war dafür sein Basiswissen im Technischen Zeichnen, das vorerst für die Kartographie und später im Umfeld der Geoinformatik genutzt werden konnte. Ein Auslandssemester in Leipzig mitten im Kalten Krieg prägte seinen weiteren Weg in Richtung Landschaftsökologie und weckte sein Interesse an politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. So war der Weg nicht mehr weit bis zur Raumplanung, die ihn im beruflichen Alltag nun seit drei Jahrzehnten begleitet.

Dkfm. Rudolf FELLNER



Ein dichtes Netzwerk an Kontakten in Wirtschaft und Politik bringt der Personal- und Unternehmensberater Rudolf FELLNER in den Vorstand von GeoComPass SALZBURG mit. Vor und nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Passau verbrachte er längere Zeit in den USA, in Großbritannien und in Japan, bevor er sich 1991 selbständig machte. Seine langjährige Erfahrung in betrieblichen Restrukturierungsprozessen, in Zertifizierungen für Unternehmen und in der Bewertung von Qualitätsmanagement in Firmen hat ihn zu einem gefragten Mitglied diverser Aufsichtsorgane und Interessenvertretungen gemacht. Dass er bei all dem vor mittlerweile 15 Jahren noch Zeit fand, mit dem „Best Business Award“ einen angesehenen Wirtschaftspreis für die Europaregion Donau-Moldau zu initiieren und bis heute zu betreuen, spricht auch für ein sehr effizientes eigenes Zeit- und Qualitätsmanagement. Genauso zielstrebig geht Rudolf FELLNER sommers wie winters die großen Gipfel, Kletterrouten und Fernwanderwege in den Alpen an. Und wenn auch dafür die Zeit nicht mehr reichen sollte, bleiben immerhin die entlegenen Höhenlagen des Bayerischen Waldes.

Univ.-Prof. Dr. Werner GAMERITH



Fasziniert hat die Geographie mit ihrer großen thematischen Bandbreite Werner GAMERITH schon immer, und so bildete das Studium der Geographie von 1986 bis 1993 an den Universitäten Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt auch die logische Konsequenz. Bis heute ist die Geographie ihm als Schlüssel für das Verständnis der Welt wichtig – beruflich wie privat, im Dialog mit Studierenden wie auf Reisen mit seiner Frau und den beiden Kindern. Der gebürtige Salzburger lehrt nach einer fast zwölfjährigen Tätigkeit an Deutschlands ältester Universität, der Ruperto Carola Heidelberg, seit 2004 Geographie an einer der jüngsten Hochschulen Bayerns, der Universität Passau. Der geographische Blick auf Städte, die Gesellschaft und Kultur(en) allgemein liegt ihm besonders am Herzen, und wenn Werner GAMERITH einmal nicht Vorlesungen hält, Seminare leitet oder Bachelor- und Masterarbeiten begutachtet, wird man ihn möglicherweise im Alpenraum, in Norditalien, in den Metropolen Westeuropas oder im Westen der USA finden – seinen bevorzugten Forschungsregionen.

Vorstandsteam

Univ.-Prof. Dr. Andreas KOCH



„Geographie machen“ – diesem Anspruch fühlt sich Andreas KOCH verpflichtet. Nach dem Studium der Geographie, Politischen Wissenschaften, Raumforschung und Landesplanung an der LMU München hat sich Andreas Koch an der RWTH Aachen zum Thema elektronischer Bankdienstleistungen in geographischer Perspektive promoviert und zum systemtheoretischen Raumverständnis habilitiert. Seit 2007 ist er Professor für Humangeographie an der Universität Salzburg. Seine Schwerpunkte sind zum einen Fragen räumlicher Armut und Gerechtigkeit, städtische Segregationsprozesse und regionale Entwicklung; zum anderen interessieren ihn Möglichkeiten der Simulation sozialräumlicher Prozesse. Neben seinem Engagement am Fachbereich Geographie und Geologie ist er Leiter des Zentrums für Ethik und Armutsforschung sowie Vizepräsident des *ifz – internationalen forschungszentrums für soziale und ethische fragen*, beide in Salzburg. Für das *Journal of Artificial Societies and Social Simulation* ist er verantwortlich für die Buch-Rezensionen.

Dr. Michael POPULORUM



Promoviert in Wirtschaftsgeographie, mit den Nebenfächern VWL und Geologie, ist Michael POPULORUM Absolvent der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Als Gründer und Vorstand des Think Tanks „Creativ Research“ (1997) hat Michael POPULORUM Dutzende von Projekten und Studien im Bereich Marktforschung und Mysteryshopping initiiert. Sein zweites Standbein ist die „Railway Research“, die er auch als Journalist und Publizist begleitet. Viele dieser Arbeiten sind in die online-Materialien des von ihm geleiteten DEEF (Dokumentationszentrum für Europäische Eisenbahnforschung) eingegangen. Zudem engagiert sich der Eisenbahnfreund gewerkschaftlich (als Stv. Bundesvorsitzender im Bereich Medien der Daseinsgewerkschaft Unionion), in Wirtschaftsnetzwerken (als Vizepräsident des Verbands Österreichischer Wirtschaftsakademiker) und in der Miliz (Präsident der Salzburger Landwehr-Vereinigung). Michael POPULORUM lebt in Salzburg und Bad Goisern sowie temporär in Zügen und Speisewägen.

Eva-Maria RICHTER, M.A.



Eva-Maria RICHTER, gebürtige Salzburgerin, wählte aufgrund ihres Interesses für internationale Zusammenarbeit den Bachelorstudiengang Kulturwirtschaft – International Cultural and Business Studies an der Universität Passau. Neben Auslandsaufenthalten in Kanada (Studium an der Université Laval, Québec) und Brüssel (Praktikum im Verbindungsbüro des Landes Salzburg zur EU) begeistert sie die tschechische Kultur und Sprache, die sie im Rahmen des Tschechisch-Intensivprogramms „Bohemicum“ mit Kursen in Tschechien studierte. Während des Bachelorstudiums entdeckte sie die spannenden und abwechslungsreichen GeoComPass-Vorträge und -veranstaltungen und wurde auch sogleich Mitglied. GeoComPass weckte ihr Interesse und ihre Leidenschaft für die Geographie und führte sie zum Masterstudium Geographie an der Universität Passau. Schwerpunkte setzte sie auf Regionalforschung, nachhaltige Tourismusentwicklung und Marketing. Neuerlich zog es sie ins Ausland: zum Studium nach Schweden (Stockholms universitet) und für ein Praktikum nach Tschechien beim Österreichischen Kulturforum Prag. Seit Dezember 2015 arbeitet sie bei der Schoellerbank Salzburg.



SPAR setzt Zeichen!

FRISCHE OHNE KOMPROMISSE:

Ob Obst, Gemüse oder Feinkostspezialitäten: Frische ist unsere Stärke. Das schmeckt man auch beim TANN-Frischfleisch, das zu 100% aus Österreich stammt.

WONNE STATT TONNE:

Lebensmittel sind wertvoll und wir engagieren uns, damit das auch so bleibt: Altbrot wird beispielsweise zu Futtermittel und übrig gebliebene Waren werden an Bedürftige weitergegeben.

PRIMA FÜRS KLIMA:

Wir investieren in klimaschonende Böden und energieeffiziente Märkte: Durch nachhaltige Architektur und modernste ressourcenschonende Technologien schonen wir unsere Umwelt.

NETT FÜR DIE FISCH:

Vom Tiefkühl-Fisch bis zur Thunfisch-Dose: Wir bieten das grösste verantwortungsvolle Fischsortiment Österreichs. Die Naturschutzorganisation WWF Österreich unterstützt uns dabei.

VIelfALT STATT EINFALT:

Regionale Spezialitäten und Raritäten anzubieten sind unser Selbstverständnis: Mit Partnern aus der Landwirtschaft und dem Verein ARCHE NOAH retten wir die österreichische Lebensmittelkultur.



www.spar.at/zeichensetzen